

Social'n'Search

Heute suchen neun von 10 Internetnutzern in Deutschland über Google. Dabei wächst die Suche im Netz und in Social Networks immer stärker zusammen.

Text: Thomas Hendel



Die erste Suchmaschine wurde 1990 entwickelt. Sie konnte FTP-Verzeichnisse auslesen. 1994 kamen Lycos und Yahoo! dazu, Google startete 1998. Heute suchen neun von 10 Internetnutzern in Deutschland über Google.

Recherche im Internet war in der Vergangenheit nicht mit der »Suche« im realen Leben zu vergleichen: Man konnte keinen Freund interviewen, was er über ein Hotel denkt oder Bekannte nach Restaurant-Tipps befragen. Wer im Internet nach einem Hotel Ausschau hielt, gab »hotel + ort« als Suchbegriff ein. »Offline« wurde dann gegebenenfalls ein Freund oder Kollege nach seiner Meinung zu einem ausgewählten Haus befragt.



FOTO: PRIVAT
Autor
Thomas Hendel.

Immer mehr Suchmaschinen

Mit dem rasanten Wachstum sozialer Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Google+ pflegen wir Freundschaften, Bekanntschaften oder Kontakte auch immer intensiver virtuell. Auf Twitter werden die Follower nach Hotel-Tipps befragt, auf Facebook checken wir in einem Restaurant ein und hinterlassen Empfehlungen, die unsere Freunde sehen oder seit neuestem sogar – dank »Graph Search« – durchsuchen können. Und »Foursquare« ist längst mehr als ein »Spiel um Badges« – der Dienst hat sich mittlerweile zur lokalen Suchmaschine gemauert.

Meinungen gehen um die Welt

Wer ein Google+-Profil pflegt, kann die zukünftige Entwicklung bereits testen: Auf google.com werden zum Suchbegriff passende Beiträge aus dem eigenen Google+-Netzwerk eingespeist. Somit spielen vermehrt soziale Verknüpfungen eine Rolle, wo unsere Inhalte auftauchen.

Soziale Signale sind immer bedeutender im SEO-Bereich. Umso wichtiger ist es gerade für Unternehmen, sich mit Google+ zu beschäftigen und dort nach und nach ein Netzwerk aufzubauen.

Entwicklung erst am Anfang

Und Facebook? Facebook – eigentlich aus der anderen Richtung kommend – möchte natürlich auch im Bereich »Suche« punkten und hat jüngst die so genannten »Graph Search« ausgerollt. Bislang nur in Englisch verfügbar, wird mit ihr der eigene Social Graph – also sämtliche Informationen, die Freunde mit einem teilen – durchsuchbar. So kann ich schon heute zum Beispiel nach »Fotos, die im Hotel Muster aufgenommen wurden« oder nach »Hotels in München, die meinen Freunden gefallen«, suchen.

Die Verschmelzung von Social und Search steht erst am Anfang. Doch sowohl die soziale Datenkrake Google+ – die der Suchmaschine Google soziale Signale einspielt, was für die Internetnutzer interessant ist und was nicht – als auch Facebook – das die Abermillionen von Profildaten nun semantisch durchsuchbar macht – zeigen bereits heute, wo die Reise hingeht.

Unternehmen tun gut daran, sich darauf einzustellen! ●